

Berichterstattung zur Arbeit im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie in den Arbeitsgelegenheiten (AGH) für das Jahr 2021

BFD

Im Jahr 2021 waren monatlich ca. 28 Bundesfreiwillige im Bereich der Stadt Wolmirstedt nebst der angegliederten Ortsteile tätig. Für ein Taschengeld von 250,00 € monatlich unterstützten sie ansässige Vereine und Einrichtungen mit viel Eigeninitiative und einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft. Bei einer wöchentlich vereinbarten Arbeitszeit von 25h sowie angenommenen 45 Kalenderwochen errechnet sich somit ein jährliches Arbeitsvolumen von ca. 31.500 Stunden. Berücksichtigung fanden hier bereits die lt. Vereinbarung festgeschriebenen 30 Arbeitstage Urlaub.

Folgende Einsatzstellen (EST) wurden durch Bundesfreiwillige unterstützt:

Migrationshilfe Grundschule Gutenberg
Hausmeister Grundschule Gutenberg
Schulgarten Grundschule Gutenberg
Webers Hof
Tierschutzverein Wolmirstedt
Schranke e.V. (Bürgerhaus)
Hausmeister Bürgerhaus
OK-Live Ensemble
Platzwart Sportplatz Küchenhorn
Sportstätte Bleicher Weg (Schützenverein)
Archivar

Neu geschaffen wurde die Einsatzstelle Stadtbibliothek Wolmirstedt mit 2 Plätzen.

Die meisten der o.g. Einsatzstellen verfolgten eine aktive Planung bei der Neubesetzung der genehmigten Stellen. Bereits mehrere Monate vor Ablauf der aktuellen Vereinbarungen, erhielt ich die Meldungen neuer Interessenten am BFD. Das versetzte mich wiederum in die Lage, übergangslos zu planen und die entsprechenden Vereinbarungen fristgemäß zu schließen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln, der Abrechnungsstelle in Trier sowie dem Personalamt unserer Stadt Wolmirstedt erwähnen. Aufgrund einer langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit, konnten auch komplizierte Vorgänge unbürokratisch gelöst und bearbeitet werden. Wenn ich von komplizierten Vorgängen spreche, dann sind hiermit u.a. die coronabedingten Verlängerungen bestehender Vereinbarungen um weitere 6 Monate gemeint. Hier tat sich ein überaus arbeitsintensives Betätigungsfeld auf. Die durch den Bund erlassenen Richtlinien konnten auch im Jahr 2021 nur durch das enge Zusammenspiel aller Beteiligten termingerecht durchgesetzt werden. Aber schlussendlich wurden alle beantragten Verlängerungen genehmigt; Ein Erfolg für alle Beteiligten. Auch im Jahr 2022 können wir coronabedingte Verlängerungen aussprechen. Im Moment trifft das auf 9 Freiwillige zu, eine weitere Ausdehnung ist wiederum zu erwarten.

Der BFD lebt von der Akzeptanz durch *die* sowie eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit *der* Bevölkerung. Hier hat sich im Jahr 2021 in der Stadt Wolmirstedt eine weitere Kontinuität entwickelt. Es gibt immer wieder Anfragen nach freien Stellen im Stadtgebiet. Auch hier ist die sogenannte „Mundpropaganda“ eines der wichtigsten Mittel, um den Freiwilligendienst weiterhin publik zu machen und fortzuführen.

Ebenfalls positiv wirkte sich die enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Börde aus. Auch hier erreichten mich im Berichtszeitraum gehäuft Anfragen, ob wir in der Stadt nicht noch die

Möglichkeit zur Einstellung weiterer Freiwilliger hätten. Diese zu vermittelnden Personen haben häufig Defizite oder sind aufgrund ihres Alters schwer vermittelbar. Bis dato habe ich allerdings nur positive Erfahrung gemacht und freue mich auch hier über die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Jobcenter.

Leider konnten wir auch in 2021 die pädagogische Begleitung nicht wie geplant durchführen. Speziell in diesem Sektor gab es erhebliche, coronabedingte Einschränkungen. Allein die Regelungen der Corona-Eindämmungsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt zwangen uns zur konzeptionellen Änderung unserer Vorhaben. Seminare und Exkursionen wurden durch intensivpädagogische Arbeit am Freiwilligen ersetzt. Das bedeutete einen erheblichen Mehraufwand im Bereich der Fahrkosten und der Betreuungsstunden. Über das Jahr verteilt fielen ca. 4100 gefahrene Kilometer ausschließlich im Bereich der durch uns zu betreuenden Freiwilligen an.

Zum Thema der coronabedingten veränderten Betreuung und pädagogischen Begleitung der Bundesfreiwilligen sowie der vereinbarten Aufgabenteilung, wurde im Rahmen einer Dienstberatung mit Frau Soe die Übereinkunft getroffen, die bestehende Vereinbarung zwischen der Stadt Wolmirstedt und mir dahingehend anzupassen, das auch bei unter 30 Personen keine Absenkung meiner Betreuungsstunden bei gleichzeitiger Beibehaltung der momentanen Aufgabenteilung erfolgt. Eine schriftliche Konkretisierung erfolgte leider noch nicht. Ich schlage vor, dass diese Anpassung nun zeitnah schriftlich erfolgt.

Auf meinen Vorschlag, auch die Arbeiten im sogenannten „grünen Bereich“ der Stadt Wolmirstedt in Form eines zu schaffenden Projekts durch Bundesfreiwillige zu unterstützen, habe ich bis dato noch keine Rückantwort erhalten. Denkbar wäre aus meiner Sicht z.B. die Pflege des Ohreverlaufs im Stadtgebiet. Der Wirtschaftshof wäre für eine Unterstützung in diesem Bereich sicherlich dankbar.

Auch die Besetzung der geschaffenen Stellen in Glindenberg für den Sportverein konnte, trotz angekündigter Interessenten, nicht realisiert werden.

Die durch uns betreuten Einsatzstellen sind überaus dankbar für die Unterstützung durch die Bundesfreiwilligen und nicht zu vergessen, durch die Stadt Wolmirstedt.

AGH

Im vergangenen Jahr 2021 wurde in der Stadt Wolmirstedt nur die AGH-Maßnahme „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ der Vorjahre fortgeführt. Diese Maßnahme wurde jedoch nicht durch mich begleitet. Ich erwähne sie nur der Vollständigkeit halber.

Andere AGH-Maßnahmen standen für den Bereich Wolmirstedt nicht zur Verfügung.

Für das laufende Jahr habe ich für die Stadt Wolmirstedt wieder Bedarfe angemeldet. Sollten im Jobcenter Börde Haushaltsmittel für AGH-Maßnahmen zur Verfügung stehen, werde ich benachrichtigt. Im Augenblick kann ich jedoch keine verbindliche Zusage machen.

Großmann
Leiter BFD/AGH